



## **BALTHASAR-NEUMANN-ORCHESTER**

Mut zur Entdeckung, herausragende musikalische Qualität und pure Spielfreude – vor allem diese Eigenschaften zeichnen das 1995 von Thomas Hengelbrock gegründete Balthasar-Neumann-Orchester aus. Als eines der weltweit führenden Originalklangorchester eröffnet es immer wieder neue Sichtweisen, überzeugt durch energetische Interpretationen und denkt jenseits von Schubladen und Grenzen. In dem europäischen Künstlerkollektiv kommen die besten Musiker:innen ihres Fachs zusammen, um gemeinsam ganz radikal Musik zu machen. Sie wollen Werke ganzheitlich begreifen, betrachten diese in ihrem historischen und soziokulturellen Kontext und führen sie so authentisch wie möglich auf. Mehrere ECHO-Klassik-Preise sowie ein Gramophone Award zeugen von der internationalen Anerkennung, die das Orchester seit seiner Gründung erfährt.

Neben Auftritten unter der Leitung von Thomas Hengelbrock – oftmals gemeinsam mit dem Balthasar-Neumann-Chor – arbeitet das Balthasar-Neumann-Orchester mit Gast-Dirigenten wie Teodor Currentzis, Pablo Heras-Casado und Antonello Manacorda zusammen. Opernproduktionen und Konzerte führten die Musiker:innen u. a. nach Baden-Baden, Paris, Aix-en-Provence und Madrid, an die Konzerthäuser in Dortmund und Wien, die Elbphilharmonie in Hamburg, das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, den Palau de la Música Catalana in Barcelona sowie zu wichtigen internationalen Festivals. Besonders mit der historisch informierten Aufführung von Werken hat sich das Balthasar-Neumann-Orchester einen Namen gemacht, darunter Glucks „Orfeo ed Euridice“, Haydns „Schöpfung“ und die Urfassung von Mascagnis „Cavalleria rusticana“, die erstmals 2022 bei den Herbstfestspielen in Baden-Baden zu hören war. Aber auch zeitgenössische Kompositionen und interdisziplinäre Projekte sind Teil des umfangreichen Repertoires des Klangkörpers.

Das Balthasar-Neumann-Orchester ist nicht nur im Konzert, sondern auch als Musikvermittler zu erleben: Im Rahmen verschiedener Akademie-Programme geben Thomas Hengelbrock und die Musiker:innen ihre Begeisterung für und ihr Wissen über Musik an die nächste Generation weiter. Darüber hinaus werden regelmäßig besondere Konzerte und Workshops in Schulen und sozialen Einrichtungen angeboten.

Anfang 2025 startete mit Balthasar NOVA ein neues, EU-gefördertes Programm für 25 junge Musiker:innen aus 20 europäischen Ländern, das einen ganzheitlichen, innovativen Ansatz in der Musiker:innen-Ausbildung bietet. NOVA vereint als erste langfristige Orchesterakademie für historisches Instrumentarium das Musizieren in vielfältigen Ensembleformaten mit der Praxis des Orchesterspielens. Dabei stehen künstlerische Exzellenz, faire Arbeitsbedingungen und die Vorbereitung auf ein Leben als Freelancer:innen im Mittelpunkt. Durch die Förderung einer neuen Generation von gut ausgebildeten, sozial bewussten Musiker:innen trägt NOVA zur Nachhaltigkeit des Musiksektors bei und setzt sich für die europäischen Werte des kulturellen Austauschs, der Einheit und des Friedens ein.